



Aus Liebe zum Menschen.

WIENER ROTES KREUZ

IMPRESSIONEN, ZAHLEN UND FAKTEN

Rückblick auf

2022



1.000

Schlafplätze
im Ankunftszentrum
Althanstraße

50

Jahre Heimhilfe
im Wiener Roten Kreuz

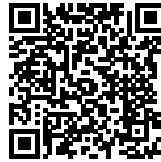
1.863

Kinder erhalten in den Lern- und
Leseprogrammen Unterstützung

63.652

Personen über die
Team Österreich Tafel
mit Lebensmitteln versorgt

Zur Gesamtübersicht
des Jahresberichts:



8.133

Arbeitspsychologische
Betreuungstunden

200

Intensiv- und
Sondertransporte

850

Team Österreich-Mitglieder
im Ukraine-Einsatz

282

Notfalls-Pflege-Einsätze
durch den SozialRuf

555

Erste-Hilfe-Kurse für Firmen
im Ausbildungszentrum

Von Krisen und Chancen

Die Kunst, in Krisen auch etwas Positives zu sehen, wurde im vergangenen Jahr erneut auf die Probe gestellt. Der Ukrainekonflikt, die Inflation und zunehmende Existenzängste überschatteten die Hoffnung auf etwas Normalität, die seit Beginn der Pandemie und durch unterschiedlichste Ausnahmesituationen in immer weitere Ferne gerückt ist.

2022 zeigte uns jedoch auch, was gelebte Menschlichkeit bedeutet: Der Rettungsdienst führte mehrtägige Evakuierungseinsätze von erkrankten oder verletzten Schutzsuchenden aus der Ukraine durch. Dank des Katastrophen-



Dr. Gabriele Domschitz
Präsidentin

hilfsdienstes wurde binnen weniger Stunden ein Verteilquartier errichtet. Die Mitarbeiter*innen in der Flüchtlingshilfe waren rund um die Uhr im Einsatz und versorgten die Menschen mit dem Notwendigsten.

Dieses unermüdliche humanitäre Engagement und die damit verbundene Bereitschaft, über sich hinauszuwachsen, um jenen Menschen zu helfen, die es brauchen, inspirieren und machen Mut. Wenngleich ein krisengebeuteltes Jahr hinter uns liegt, blicke ich voller Zuversicht in die Zukunft und bedanke mich für das Vertrauen, das uns entgeggebracht wird.



Mag. Alexander Lang, MBA
Landesgeschäftsführer



Robert P. Horacek
Stv. Landesgeschäftsführer



Mag. Alexander Preyer, MBA
Mitglied der Geschäftsleitung



Ing. Michael Sartori, MSc.
Landesrettungskommandant

**Die hier dargestellten Leistungen waren nur mit Hilfe aller Mitarbeiter*innen möglich –
ob freiwillig, hauptberuflich oder zivildienstleistend.**

Wir danken ganz herzlich für den Einsatz und das Engagement.

AUSBILDUNGSZENTRUM

www.memil.com and use the code 8820 7252

Woran merkst du, dass du müde wirst?

31.260 Teilnehmer*innen

im Ausbildungszentrum

Auf dem modernsten Stand im Jahr 2022

Zeitgemäß und modern – das ist die Devise des Ausbildungszentrums. Denn in dem eigenen neuen **Filmstudio** mit entsprechendem Equipment kamen die Kursinhalte 2022 noch besser zur Geltung. Das Studio wurde auch von anderen Bereichen genutzt, die so Inhalte modern und einfach den Kund*innen zur Verfügung stellen.

Auch der Modus der **Online-Erste-Hilfe-Kurse** wurde vollumfänglich implementiert. Das bedeutet, dass der Theorieteil bequem per E-Learning stattfindet und die Praxis an einem Präsenztage im ABZ geübt wird – 212 Kurse mit 2.953 Kursteilnehmer*innen wurden so abgehalten. Über 3.500 Mitarbeiter*innen haben Aus-, Fort-, und Weiterbildungen im ABZ besucht – **Live-Webinare** ermöglichten 450 Mitarbeiter*innen, ihre Fortbildungen ganz bequem vom Ort ihrer Wahl aus zu absolvieren.

2.224 Kurse

im Jahr 2022

Das Video
dazu online:



8820 7252

Aus: Leben vom Menschen



WIENER ROTES KREUZ

Im Zeichen der Ukraine

Die Flüchtlingshilfe war angesichts des Konflikts in der Ukraine 2022 stark gefordert. In Zusammenarbeit mit dem Katastrophenhilfsdienst und der Freiwilligkeit des Wiener Roten Kreuzes wurden die erstankommenden Vertriebenen von März bis Juni 2022 **in der Messehalle A der Messe Wien** untergebracht und versorgt. Mit dem **Haus Erdberg** wurde eine neue Grundversorgungseinrichtung für 340 Vertriebene eröffnet und mit dem **Notquartier Stadthalle** bis Ende September 2022 ein Notquartier betrieben. Auch das **Winternotquartier Baumgarten** wurde in der Zeit des Leerstands im Sommer als Grundversorgungsquartier für ukrainische Vertriebene genutzt.

Im November eröffnete schließlich das **Ankunftszentrum Althanstraße** als Erstanlaufstelle für vertriebene Ukrainer*innen mit einer Kapazität von bis zu 1.000 Schlafplätzen. Das Angebot im Ankunftszentrum beinhaltet neben der Unterbringung und Betreuung auch die polizeiliche Registrierung durch die LPD Wien und eine Perspektivenabklärung durch die Caritas vor Ort. Die bereits bestehende Einrichtung für **unbegleitete minderjährige Flüchtlinge** im Haus Erdberg war auch 2022 sehr gut ausgelastet.

1.200

Schlafplätze in der Messehalle A
der Messe Wien

Das Video
dazu online:



FREIWILLIGKEIT

2.200 freiwillige
Kolleg*innen

Helfen in schwierigen Zeiten

Das Jahr 2022 war ein ereignisreiches. Vor allem die Ukraine-Krise Anfang des Jahres hat uns einmal mehr verdeutlicht, was unser ureigenster Auftrag ist: Menschen in Not zu helfen. **Über 1.100 Freiwillige** haben über Monate hinweg unterstützt, um diesen Einsatz zu bewältigen.

Im Freiwilligenmanagement wurden einige **Optimierungen** vorgenommen: Um den Herausforderungen der nächsten Jahre gewachsen zu sein, haben wir investiert – unter anderem in eine Software, um den **Aufnahmeprozess** neuer Freiwilliger zu optimieren, und in mehr **berufliches Personal** an den Bezirksstellen, um die Betreuung und Unterstützung aller Freiwilligen zu verbessern. So wird es uns in Zukunft noch besser möglich sein, Freiwillige zu gewinnen und damit unseren Auftrag für die uns anvertrauten Menschen zu erfüllen.

317.075 Dienststunden

Das Video
dazu online:



87 freiwillige Dienststunden pro Tag

Nach zwei Jahren im eingeschränkten Pandemiebetrieb ist der Bereich Freiwillige Soziale Dienste (FSD) wieder in den **Normalbetrieb** zurückgekehrt. Die Projekte und Aktivitäten konnten wieder regelmäßig und vor Ort stattfinden. Aber nicht nur der Normalbetrieb feierte sein Comeback, auch der **FSD-KHD-Fortbildungstag** fand wieder regen Zuspruch. Fast 100 freiwillige Kolleg*innen nahmen daran teil. Außerdem gab es im September 2022 eine Premiere: das **FSD-Café**. Dort konnten sich rund 70 Kolleg*innen bereichsübergreifend kennenlernen, austauschen und wieder-treffen.

In allen Projekten des FSD, wie z.B. Lesepat*innen, Ö3 Kummer-nummer, Besuchsdienste in Spitälern und verschiedene Angebote der Senior*innenbetreuung, wurden insgesamt fast **32.000 Stunden** von freiwilligen Mitarbeiter*innen erbracht, das entspricht bedeutenden 87 Stunden pro Tag.

96
neue Mitarbeiter*innen
im FSD

Fotogallery zum
FSD-Café online:



Große Herausforderungen verlangen großes Engagement

Das vergangene Jahr war von vielen neuen Krisen geprägt. Dank der hohen Spendenbereitschaft gelang es, rasche finanzielle Hilfe, z.B. für den Einsatz rund um den Ukraine Konflikt, zur Verfügung zu stellen. Damit der Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln noch transparenter wird, beantragte der Landesverband Wien das **Spendengütesiegel**, welches im März 2022 verliehen wurde.

Die Folgen der hohen Inflation und zunehmende Existenznöte bedingten auch einen neuen Höchststand an Hilfesuchenden im Rahmen der **Individuellen Spontanhilfe**. 578 Ansuchen erreichten uns im letzten Jahr. Davon konnten – durch die Bereitschaft, aus zusätzlichen Spendengeldern zu unterstützen – 402 positiv bearbeitet werden. Dies entspricht einem Zuwachs von 43 % im Vergleich zum Jahr 2021.

Der **Art Collectors Club** freute sich über eine neue Edition, welche im Dezember präsentiert wurde. Unter dem Namen **„Fancy“** gelang es dem Künstler Alfredo Barsuglia in Zusammenarbeit mit der Druckwerkstatt Zein Editions, einen Zaun zu Papier zu bringen.

80.732 Mitglieder
im Jahr 2022

Statistik zur
Spontanhilfe online:



Unterstützung für die MA70:

20.858 Einsätze

Das Jahr 2022

im Grünen Kreuz

Eine der größten Herausforderungen 2022 war für das Grüne Kreuz die anhaltende **COVID-19-Pandemie**. Dank der umfangreichen Präventionsmaßnahmen waren die Teams ohne größere Ausfälle im Einsatz, um Menschen mit Symptomen zu helfen. Parallel zur Pandemie wurden die **Ausrüstung** verbessert und die Teams weitergebildet, um die bestmögliche Qualität zu gewährleisten.

Der erste **Notfallsanitäter*innen-Kurs** hat mit einer 100%igen Erfolgsquote Früchte getragen. Die IT-Abteilung stellte ein bahnbrechendes **neues Verwaltungs-System** vor. Dank „Chronos“ sind nun alle Arbeitsabläufe digital vernetzt. Tausende von Einsätzen später sind die Mitarbeiter*innen des Grünen Kreuzes stolz auf ihre Erfolge und sind bereit, sich weiterhin auf ihre Mission zu konzentrieren, Menschen in Not zu helfen und Leben zu retten.

253 Ambulanzdienste

Zur Website des
Grünen Kreuzes:



8.133

Arbeitspsychologische Betreuungsstunden

Rückkehr in die Normalität

Veränderungen prägten im Jahr 2022 die Health Consult. Durch die Pensionierung von Dr. Doris Allichhammer fand in der Geschäftsführung und Leitung der **Arbeitsmedizin** mit der Übergabe an Dr. Maria Weber ein Generationswechsel statt. Im Bereich der **Vorsorge** kam es zur Rückkehr zur Normalität. Untersuchungen wurden nachgeholt und die Health Checks aufgrund der erhöhten Nachfrage ausgebaut. Ende 2022 wurde die neue **Abteilung für arbeitsmedizinische Fachassistenz** mit dem Ziel der Unterstützung der Ärzt*innen aufgebaut.

Im Bereich der **Arbeitspsychologie** fanden 2022 die Dienstleistungen der Health Consult sowohl online als auch in Präsenz statt. Menschen in Krisen und Unternehmen, die für ihre Mitarbeitenden sorgen wollen, nutzen unsere Dienstleistungen mit zunehmender Selbstverständlichkeit.

19.402

Arbeitsmedizinische Präventionsstunden

Statistik zur
Health Consult
online:



Rund ums Jahr im Einsatz

Das Jahr 2022 brachte im Katastrophenhilfsdienst des Wiener Roten Kreuzes bekannte sowie neue Einsatzgebiete mit sich. Auch im Sommer 2022 wurde wieder ein **Cooling Center** im Shopping Center Nord in Floridsdorf während der Hitzeperioden betrieben – mit dem Ziel, Bewusstsein für Präventionsmaßnahmen bei Hitzestress zu schaffen und konsumfreien Raum für Abkühlung und Erholung an gesundheitlich belastenden Hitzetagen bereitzustellen.

Der **Konflikt in der Ukraine** machte es für die Mitarbeitenden im Katastrophenhilfsdienst erforderlich, binnen 24 Stunden in der **Messe Wien** eine Infrastruktur aufzubauen, sodass bis zu 1.200 Personen Schutz, Versorgung, Unterkunft und Information erhalten konnten. Hier zeigte unser Katastrophenhilfsdienst sein Können in Sachen Einsatzgeschehen.

Besinnlicher Jahresabschluss war auch 2022, wie in den Vorjahren, der **Stand am Christkindlmarkt** vor dem Wiener Rathaus. Hier wurden durch den Verkauf von Schneekugeln, Christbaumschmuck und Co im WRK-Design Spendengelder für unsere Projekte gesammelt.

13 Tage
Cooling Center geöffnet

Zum Bericht online:



472.833 Stunden
über alle Dienstleistungen (3 % Steigerung)

Jubiläen, Premieren und Innovation!

50 Jahre Heimhilfe feierte der Bereich Pflege und Betreuung im Jahr 2022. Im Herbst 1972 wurde der erste Heimhilfekurs im WRK abgeschlossen, und die ersten Heimhelfer*innen wurden angestellt. Aber auch eine Premiere wurde 2022 gefeiert: Im Oktober hat die **erste Pflegefachassistentin** nach einer einjährigen Ausbildung (Aufschulung von Pflegeassistentin zur Pflegefachassistentin) im Bereich Pflege und Betreuung begonnen.

Außerdem wurde 2022 eine **neue Planungssoftware** implementiert. Sie erleichtert die Einteilung und Verwaltung der Mitarbeiter*innen und vereinfacht die Planung der Einsätze. Mit 1. März 2022 gab es eine weitere Neuerung: **Wegzeiten** zählen bei geteilten Diensten sowohl in der Heimhilfe als auch in der Hauskrankenpflege zur Gänze als Arbeitszeit, damit wird die pauschale Abgeltung der Wegzeit abgelöst.

7.691 Leistungsstunden
mehr als 2021 in der Hauskrankenpflege

Zur Diskussionsrunde „50 Jahre Heimhilfe“:



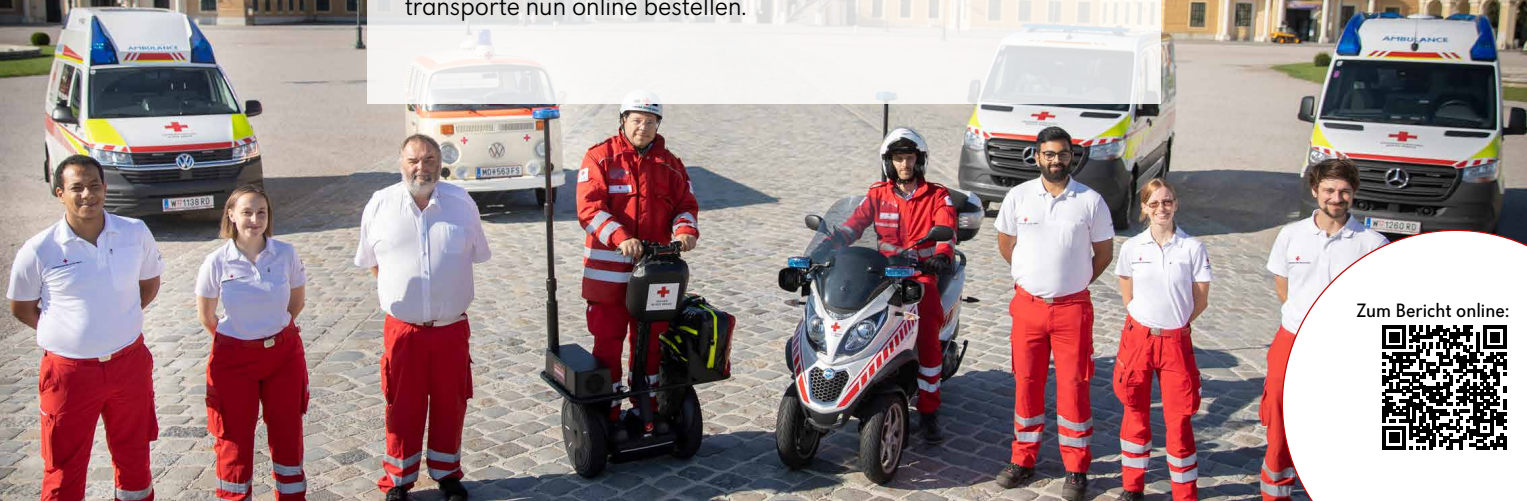
100.825 Einsätze

Viele Aufgaben neben dem Regelbetrieb

Im Bereich der Notfallrettung kam es 2022 zu einer **Aufstockung der Regeldienstfahrzeuge. 200 Intensiv- und Sondertransporte** wurden durchgeführt, davon zehn mehrtägige Evakuierungseinsätze von erkrankten oder verletzten Schutzsuchenden aus der Ukraine. Das **Covid-Impfprojekt** mit seinen zahlreichen Dienstleistungen war weiterhin voll im Gange und wurde sogar noch um mobile Impfteams erweitert. Über **400 Veranstaltungen** wurden sanitätsdienstlich betreut (erfreuliches Detail am Rande: Bestnoten für das WRK bei einer Befragung der Auftraggeber*innen).

Auch die **Ukraine-Hilfe** stellte den Rettungsdienst vor Herausforderungen (Testung und medizinische Erstversorgung im Erstankunftszentrum, Rettungstransporte aus der Ukraine).

In der **Leitstelle** wurde gemeinsam mit den befreundeten Wiener Rettungsorganisationen eine **Transportanmeldeplattform** für Krankentransporte etabliert. Die Wiener Spitäler können Krankentransporte nun online bestellen.



Zum Bericht online:



717.530 Produkte
im Speisenbereich verkauft

Immer am Puls der Zeit

Die **Digitalisierung** voranzutreiben, wurde in Zeiten der Pandemie ein großes Thema, um die Wiener Bevölkerung optimal versorgen zu können. Beim Speisenzusteller und im Bereich Medizinprodukte wurde auch im Jahr 2022 weiter an Alternativen gearbeitet, die das Bestellen von Essen oder Medizinprodukten noch leichter, ortsunabhängiger und zu jeder Zeit möglich machen. Die neue **Bestell-App Vengolino** erfreut sich großer Beliebtheit. Nutzer*innen jedes Alters kommen gut mit ihr zurecht, verrät uns deren positives Feedback. Kund*innenorientierung und gutes Kund*innenservice schlägt sich natürlich auch in den Verkaufszahlen nieder.

Insgesamt hat das Kund*innenservice **63.450 Anrufe** entgegengenommen, teils intensive Beratungen sowie konkrete Bestellungen. Um auch die Beratung noch leichter und zu jeder Zeit zu ermöglichen, wurden Erklär- und Schulungsvideoclips zu unseren Medizinprodukten gedreht und veröffentlicht.

Zur **Modernisierung der Fahrzeugflotte** wurden zwei neue Mercedes Sprinter angeschafft. Diese Fahrzeuge entsprechen dem Umweltgedanken mit ihrer energiesparenden Kühlung und dem neuesten technischen Stand.

1.549 Artikel
in der Sparte Medizinprodukte verkauft

Vengolino-Spots
online ansehen:



Besuch aus einer weit entfernten Galaxie

Die Leistungen des St. Anna Kinderspitals haben 2022 im Ambulanzbereich mit **53.103 Besuchen** gegenüber dem Vorjahr stark zugenommen. Ein Langzeitvergleich zeigt jedoch nach wie vor die Auswirkungen der Pandemie, die Anzahl der Erstkontakte ist noch niedriger.

Im stationären Bereich ist die Zahl der Pflēgetage im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 % auf **25.472** gestiegen. Ebenso sind die erbrachten medizinischen Leistungen wieder deutlich angestiegen.

Das St. Anna Kinderspital hat 2022 Unterstützung von vielen Seiten erhalten. Eine Aktion soll exemplarisch genannt werden. Außerirdisch gut – die „501st Legion“ ist der größte-Star-Wars Kostümclub der Welt. Vertreter*innen der „501st Legion Austrian Garrison“ und der „Rebel Legion/Alpine Base Austria“ haben sich mit ihren aufwendigen Kostümen bei Comic- und Cosplay-Messen gegen eine Spende mit Fans fotografieren lassen. Dabei ist eine beeindruckende Summe von **12.478,99 Euro** für das St. Anna Kinderspital zusammengekommen.

5,7%
Steigerung der Pflēgetage

St. Anna
Kinderspital

Namen der
St. Anna Kinderspitals
Spende von

12.478,99

501st Legion Austrian Garrison
Rebel Legion Alpine Base Austria



31.000 Stunden

im Einsatz

20 Jahre SÖB

Es war ein aufregendes **Jubiläumsjahr** – zu Beginn geprägt durch Omikron und unendlich viele Personalausfälle, dann eine Phase der Normalisierung im Sommer, weiterhin latenter Personalmangel und erst im Spätherbst waren endlich wieder genügend Betreuerinnen verfügbar.

Visitas ist als Sozialökonomischer Betrieb (SÖB) seit 20 Jahren eine Einstiegsmöglichkeit in den Gesundheits- und Sozialbereich, den im Vorjahr **100 AMS-Kundinnen** genutzt haben. Der SÖB bietet befristete Dienstverhältnisse für 6 Monate. In dieser Zeit sind die Frauen als **Besuchsdienstbetreuerinnen oder Alltagsbegleiterinnen** tätig. **Jede 2. Teilnehmerin** hat durch den SÖB einen Job gefunden oder eine Ausbildung angefangen.

Besonders erfreulich war die Vermittlung von 6 Betreuerinnen in die Flüchtlingshilfe des WRK, die sich vor allem durch ihre sprachlichen und sozialen Kompetenzen qualifiziert haben. Sie sind sehr stolz darauf, beim Wiener Roten Kreuz zu arbeiten, und diese Begeisterung fördern wir gerne!

54 %

Vermittlungsquote

Jubiläumsvideo
online ansehen:



Hilfe ohne (Alters-)Grenzen

2022 verzeichnete das Wiener Jugendrotkreuz über 1.200 Teilnehmer*innen bei seinen **Webinaren, Expert*innentalks** und **Fortbildungen in Präsenz**. Die Spitzenreiter bildeten dabei Krisenthemen wie „Mit Kindern und Jugendlichen über Krieg reden“, Konflikt- und Mobbingbearbeitung sowie „Faszination neue Medien und die Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche“.

Ganz besonders freut uns, dass viele Wiener Schulen unserem Aufruf gefolgt sind und **mehr als 1.000 Willkommenspakete** für die in Wien ankommenden ukrainischen Kinder und Jugendlichen gestaltet wurden – enthalten waren neben kleinen Geschenken und Süßigkeiten auch zahlreiche Zeichnungen und nette Worte, die vor allem im Haus Erdberg menschliche Wärme und Mitgefühl vermittelt haben. Die Kreativität der Schüler*innen war im wahrsten Sinne des Wortes grenzenlos.

24.567,57 Euro
von Wiener Schulen
für die Ukrainehilfe

60 Wochen-
buchungen
beim Therapiecamp „Ferien in Wien“

Zur Webseite des
Jugendrotkreuzes:



61.091 Nächtigungen

Wohnberatung und betreutes Wohnen

In der Wohnungslosenhilfe hat sich 2022 das **Projekt IWORA** stark weiterentwickelt und mit der **Beratungsstelle** ein neues Angebot etabliert. Die Sozialarbeiter*innen des Mobil betreuten Wohnens IWORA kümmern sich in bewährter Weise um Einzelpersonen und Familien in ihren Wohnungen und beraten nun auch in einer eigenen Beratungsstelle ehemalige Klient*innen der Wohnungslosenhilfe, die erneut von Wohnungslosigkeit bedroht sind oder Schwierigkeiten mit dem Wohnungserhalt haben. Neu als eigenständige Einrichtung ist das **„Soziale Wohnungsmanagement“**, das die Agenden einer Sozialen Hausverwaltung übernimmt und auch die erste Ansprechstelle für Vermieter*innen darstellt. Hier gelang es 2022, die Kooperationen mit unterschiedlichen Genossenschaften und Wiener Wohnen auszubauen und somit noch mehr leistbaren Wohnraum für die Klient*innen der Wohnungslosenhilfe zur Verfügung zu stellen.

Das **Tages- und Beratungszentrum „das Stern“** konnte Mitte des Jahres in neue und größere Räumlichkeiten in der Nordbahnstraße umziehen. Das bisherige „Stern“ in der Darwingasse wird nun im Rahmen des Winterpakets als **Wärmestube** genutzt.

2.294 Beratungsgespräche

im Tages- und Beratungszentrum

Das Angebot der
Wohnungslosenhilfe:



Kaffee 30 Cent
Milch (0,25l) 20 Cent
Brotchen 10 Cent

WiFi/WLAN
WiFi/WLAN: Stern_guest
Password: SternNEU

7.192

Leistungsstunden mehr
als 2021 in der Heimhilfe

10

Mehrtägige
Evakuierungseinsätze
aus der Ukraine

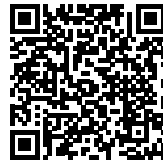
19.402

Arbeitsmedizinische
Präventionsstunden

578

Ansuchen bei der
Individuellen Spontanhilfe

Zur Gesamtübersicht
des Jahresberichts:



2.949

Vorsorgeuntersuchungen

96

neue Mitarbeiter*innen
im FSD

288

Kund*innen bei VISITAS

400

Veranstaltungen
sanitätsdienstlich betreut

1.200

Teilnehmer*innen an
Webinaren, Fortbildungen in
Präsenz und Expertentalks
des Jugendrotkreuzes



Aus Liebe zum Menschen.

WIENER ROTES KREUZ

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Wien, 1030 Wien, Nottendorfer Gasse 21, Tel.: 050 144, service@wrk.at, www.wrk.at

Präsidentin: Dr. Gabriele Domschitz; **Geschäftsführung:** Landesgeschäftsführer Mag. Alexander Lang MBA; **Spendenkonto:** BAWAG P.S.K., IBAN: AT02 6000 0000 9023 0000

Redaktion: Manuela Petutschnigg, Julia Riedler, Stefan Löffler, Tobias Mindler, Ellena Kotorman, Doris Abichou; **Fotos:** WRK/Holly Kellner; WRK/M. Hechenberger

Layout & Produktion: markushechenberger.net Werbeagentur, 2023



Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Wien

Finanzbericht

2022

Mittelherkunft

I.	Spenden	14.466.312,79
	a. ungewidmete	9.752.967,21
	b. gewidmete	4.713.345,58
II.	Mitgliedsbeiträge	0,00
III.	betriebliche Einnahmen	
	a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
	b. sonstige betriebliche Einnahmen	2.997.967,58
IV.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	186.161,91
V.	Sonstige Einnahmen	
	a. Vermögensverwaltung	6.008.841,02
	b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	12.972.682,62
VI.	Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00
VI.	Auflösung von Rücklagen	19.819,31
VIII.	Jahresverlust	5.229,92
		<hr/>
		36.657.015,15

Mittelverwendung

I.	Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	25.428.797,20
II.	Spendenwerbung	2.018.178,34
III.	Verwaltungsaufwand	2.992.879,53
IV.	Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00
V.	Zuführung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden- bzw. Subventionen	3.848.123,49
VI.	Zuführung zu Rücklagen	2.369.036,59
VII.	Jahresüberschuss	0,00
		<hr/>
		36.657.015,15

Verantwortlich für die Verwendung der Spenden:

Mag. Alexander Lang, MBA, Robert P. Horacek, Mag. Alexander Preyer, MBA, Ing. Michael Sartori MSc

Verantwortlich für die Spendenwerbung:

Alina Veith, MSc

Verantwortlich für Marketing:

Doris Abichou

Verantwortlich für den Datenschutz:

Mag. Istvan Romandy, Mag. Jana Lukan